

Zugestellt durch Post.at

# St. Georgen

Gemeinsam bewegen



## Aus dem Inhalt

- 2 Seite des Bürgermeisters
- 3 - 6 Gemeinderatsbeschlüsse; S. 5: Tarifordnung öffentl. Gut
- 7 Gesunde Gemeinde, Gesundheitsstraße
- 8 FUZO 2007; 5000er - Lauf; Attg. Seniorenheim Frühschoppen
- 9 Essen auf Räder; Ehrungen „Verdienste um die öö. Jugend“
- 10 - 11 Attergauer Freizeitzentrum - Freibad, Sport, Spiel, Spaß
- 12 Blumenschmuckaktion (Anmeldecoupon); „Hundekot & Co“
- 13 Gemeindegarten und Kinderkrippe „Hänsel & Gretel“
- 14 Volksschule; Familienoskar; Flohmarkt; „Komatrinken“
- 15 Jugendrotkreuz - Jahresbericht 2006 Res.Q.Team
- 16 Res.Q.Team; FF Thalham - Bergham; KU - Kunststall
- 17 Grün.Land.Fest
- 18 Veranstaltungskalender Tourismusverband Attergau
- 19 Programm Attergauer Kultursommer; Gemeindechronik
- 20 Ärztedienstplan 15. Juni - 30. September 2007

Erholungs  
Sommermonate





## VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

**Liebe St. Georgenerinnen,  
Liebe St. Georgener,  
Liebe Jugend!**

Kurz vor Sommerbeginn halten Sie wiederum unsere Gemeindezeitung in Händen. Das Marktgemeindeamt und ich möchten Ihnen auf diesem Weg einige wichtige Informationen weitergeben:

- **Straßenbau:**



Demnächst werden verschiedene Straßensanierungen und Neubauten begonnen. Ich ersuche die Bevölkerung um Verständnis dafür, dass es teilweise zu Verkehrsbehinderungen und Umleitungen kommen wird.

- **Attergauer Freizeitzentrum:**



Die Multisportunion (kurz MSU) hat die Betriebsführung des AFZ übernommen. Nach und nach kommt immer mehr Leben ins Freizeitzentrum. Die Gemeinde ist zuversichtlich, dass damit ein wesentlicher Schritt in die richtige Richtung gesetzt wurde. Einige größere Veranstaltungen sind bereits hervorragend abgewickelt worden. Dass Geld für die Renovierung bereitgestellt werden wird (Land OÖ und Marktgemeinde), ist allen Verantwortlichen einsichtig. Der MSU - Vorstand wird demnächst bestellt.

- **Abwasserbeseitigung**



Die Abrechnung ist gerade im Gange. Zum überwiegenden Teil sind die Häuser angeschlossen (mit Ausnahme landwirtschaftlicher Betriebe). In Zukunft werden die Infrastrukturmaßnahmen (Wasser, Kanal) auf neue Siedlungs- und Betriebsbaugebiete konzentriert.



- **Tourismus**

Unsere Attergauregion (Berg - Straß - St. Georgen) steht im Bezirk Vöcklabruck mit Abstand an erster Stelle, im Bundesland OÖ nehmen wir den 10. Platz ein, was die positiven Nächtigungs- und Tourismuszahlen betrifft. Es gibt ein Plus von ca. 8,5 % an Ankünften und Nächtigungen.

- **Polizeiinspektion St. Georgen i. A.**



Nach einem guten und vernünftigen Gespräch im Innenministerium mit den wichtigsten Kabinettsmitgliedern und dem Bezirkspolizeikommando wurde festgelegt, dass die Polizeiinspektion im Ortszentrum bleibt und dass in Zukunft das Bundesministerium für Inneres mit der Bevölkerung besser in Verbindung treten wird.

- **Altstoffsammelzentrum:**

Mit dem Neubau des ASZ im Betriebsbaugelände Thern wurde bereits begonnen. Mit der Fertigstellung wird im Herbst 2007 gerechnet.

- **Grün.Land.Fest**

Am 15. und 16. Juni 07 werden die Gründlandtage im Bereich der Halle „Leder Leeb“ bis Kogl (landwirtschaftliche Flächen der Fam. Wimmer) abgehalten. Es werden ca. 5000 bis 7000 BesucherInnen erwartet. Ich ersuche die Bevölkerung um Verständnis für diverse Verkehrsbeeinträchtigungen, wie Sie bereits mittels Aussendung im Mai 07 darüber informiert wurden.

*Ich wünsche allen  
St. Georgenerinnen und St. Georgenern  
sowie unseren Gästen  
angenehme, erholsame Sommermonate.*



*Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister*

*W. Auzinger*

(Mag. Wilhelm Auzinger)

## GEMEINDERAT

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Georgen i. A. hat in seiner Sitzung vom 24. April 2007 nachstehende Beschlüsse gefasst:

### 1. Prüfung und Erledigung des Rechnungsabschlusses 2006

Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 3. April 2007 den Rechnungsabschluss 2006 überprüft und keine Mängel festgestellt. Der Ist - Bestand am 31.12.2006 beträgt insgesamt 330.614,79 Euro Überschuss.

Das Straßenbaubudget soll künftig zur Gänze ausgeschöpft werden, da manche Straßen sanierungsbedürftig sind.

Der Antrag zur Entlastung des Bürgermeisters und des Kassiers sowie die Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes wurden einstimmig angenommen.

### 2. Gebarungsprüfung

Die Belege des 1. Quartals wurden stichprobenartig überprüft und keine Mängel festgestellt. Die Kenntnisnahme erfolgte einstimmig.

### 3. Neubau des Zeughauses für die FF Thalham - Bergham; Beschlussfassung des endgültigen Finanzierungsplanes

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen, am 15. Juni d. J. wird der Neubau gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Laut Abrechnung ergeben sich gegenüber dem ursprünglichen Finanzierungsplan Mehrkosten von 32.181,- Euro, die überwiegend auf den Baukostenindex (die Kosten wurden 2001 ermittelt) zurückzuführen sind. Die Baukosten belaufen sich auf 298.881,- Euro

und werden mittels eines Anteilsbetrags aus dem ordentlichen Haushalt, Interessentenbeiträge, Landeszuschuss und Bedarfszuweisungen finanziert. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### 4. Gewährung von Subventionen und Beihilfen

Diverse Körperschaften und Vereine haben auch diesjährig wieder um Subventionen angesucht, die aufgrund ihrer Größenordnung vom Gemeinderat zu beschließen sind. Insgesamt wurden Beihilfen in der Höhe von insgesamt 75.090,- Euro zum Großteil einstimmig beschlossen. Unterstützt werden mit diesen Geldern die heimischen Feuerwehren (St. Georgen i. A., Alkersdorf, Kogl und Thalham - Bergham), der USC Attergau, die Musikkapelle, der Attergauer Kultursommer, der Tourismusverband und der Radclub Schwanenstadt für das am Pfingstwochenende stattgefundene Giro di Festina - das 2. - größte Radevent Österreichs.

### 5. Österreichische Turn- und Sportunion - Multisportunion Attergau - Attersee - Marktgemeinde St. Georgen i. A.

Die Multisportunion Attergau - Attersee hat mit viel Mühe und Akribie das Attergauer Freizeitzentrum renoviert, sodass dieses sprichwörtlich in neuem Glanz erstrahlt. Der Gemeinderat hat die dafür entstandenen Kosten in Höhe von 31.355,38 Euro mehrheitlich be-



schlossen. Des Weiteren wurde mehrheitlich ein Investitionsprogramm in Höhe von 300.000,- Euro zur Verbesserung des Sport- und Freizeitangebots im AFZ beschlossen. So sollen beispielsweise ein Multifunktionsboden angeschafft und ein regionales Leistungszentrum für Karate installiert werden. Ebenso wurden zwei neue Beachvolleyplätze errichtet, der bereits eifrig genutzt wird. Ferner wurde eine Zusatzvereinbarung zum Ankauf von Personalleistungen (Badewart, Reinigungskraft) mehrheitlich beschlossen. In diesem Fall wird die Gemeinde 2.000,- Euro pro Monat zahlen. In den Vorjahren betragen die Personalkosten etwa 26.000,- Euro pro Saison zuzüglich Bauhofleistungen, die mit dieser Neuregelung geringer gehalten werden können. An dieser Stelle sei allen im AFZ engagierten Frauen, Männern und Jugendlichen herzlichster Dank für ihren Einsatz ausgesprochen.

### 6. Straßenbauprogramm 2007; Vergabe von Lieferungen und Leistungen

Folgende Straßenbauarbeiten und Straßenerhaltungsarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben:

- Fertigstellung Betriebsbau-gebiet „Thern“ inklusive Errichtung eines Sicherbeckens
- Verbindungsstraße Oberwanger Landesstraße bis zum GW Buch
- Asphaltierung diverser Straßen

## WOHNUNGSANGEBOTE - MELDEAMT

Sehr geehrte AnbieterInnen von Wohnungen!

Mehrmals wöchentlich werden am Gemeindeamt Wohnungsangebote nachgefragt.

Wir ersuchen daher, das hiesige Meldeamt über Ihr Angebot zu informieren:

**07667/6255-15** Hr. Eder Günther. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



- ⇒ Weinbergweg/Am Weinberg von der Oberwanger Landesstraße bis zur Zufahrt Fa. Posch
- ⇒ Teilbereich in der Pfarrhof-siedlung - Lohen
- ⇒ Teilbereich Im Weidach (bei Haus Im Weidach 3)
- ⇒ Teilbereich GW Weinberg I (Beginn des Keltenbaumweges)
- ⇒ Kreuzungsbereich Kottulinskystraße/Kellerweg

*In den angeführten Bereichen wird es in den kommenden Wochen aufgrund der Bauarbeiten fallweise zu Verkehrsbehinderungen und Umleitungen kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.*

Die Auftragsvergabe erfolgte einstimmig an den Billigstbieter Fa. Hofmann KG aus Attnang - Puchheim, deren Anbotssumme 221.445,32 Euro inkl. MwSt. betrug. Das Angebot liegt 32,27 % unter den geschätzten Kosten.

Ferner wurde der Auftrag zur Errichtung von 1600 lfm Betonspurwegen im Umfahrungsbe-reich einstimmig an die Fa. Erwin Dallinger jun. aus Wolfsegg vergeben. Diese war mit Abstand Bil-ligstbieter mit einer Anbotssumme in Höhe von 49.245,- Euro inkl. MwSt.

Alle Ausschreibungen und Auf-tragsvergaben erfolgten gemäß den Bestimmungen des Bundes-vergabegesetzes 2006.

Zusätzlich wird in Zusam-menarbeit mit dem Land Oberös-terreich die Brücke über die Dürre Ager in der Ortschaft Thalham ge-neralsaniert.

#### **7. Grundzusammenlegung St. Georgen i. A.; Aufbringung der benötigten Grundflächen für die zu errichtenden öffentlichen Aufschließungswege**

Einstimmig beschlossen wurde, dass die gemeindeeigenen Grundstücke 1282/1 und 1282/2 mit einer Fläche von 2971 m<sup>2</sup> und

die Grundstücke 462/2, 462/5 und 562/6 mit einer Fläche von 408 m<sup>2</sup> für die im Rahmen der Grundzu-sammenlegung erforderlichen öf-fentlichen Aufschließungswege zur Verfügung stellt.

#### **8. Auflösung der öffentlichen Wegparzelle 4187 und Veräußerung an die Grundnachbarn Nini und Backer, Lohened**

Bei der Wegparzelle Nr. 4187 han-delt es sich um eine Stichstraße zwischen den Liegenschaften Lo-hened 30 und Lohened 31 mit ei-ner Fläche von 188 m<sup>2</sup> und ist in der Natur kaum noch als Weg er-sichtlich. Gemäß § 11 Abs. 3, 6 und 7 Oö. Straßengesetz 1991 wurden die Planunterlagen durch vier Wochen bei der Gemeinde zur öffentlichen Einsicht aufgelegt, wobei keine Einwendungen oder Anregungen eingebracht wurden. Dieser Weg wurde für den Ge-meingebrauch entbehrlich und da-her als öffentliches Gut per ein-stimmiger Verordnung des Ge-meinderates am 24. April 2007 aufgelassen und ein Verkauf an die Grundnachbarn Familien Nini und Backer einstimmig angenom-men.

#### **9. Anschluss von Gemeindegebäuden an die geplante Hackschnitzelheizung des Herrn Sturm; Entscheidung**

Der Ausschuss für örtliche Um-weltfragen, Energiewesen und Ab-fallwirtschaft befasste sich eingehend mit dieser Angelegenheit: Ein Anschluss an das Projekt wür-de Umrüstkosten in Höhe von ca. 95.000,- Euro verursachen, wobei ein Beheizen mit Erdöl oder Biomasse annähernd gleiche Be-triebskosten bedeuten. Für eine Umstellung auf Ferngas wäre e-benfalls für den Ankauf von Brenn-wertkesseln eine Investition in Hö- he von ca. 86.000,- Euro nötig. Der Fachausschuss hat aufgrund

eines fehlenden Finanzierungspla- nes (das Projekt ist im Budget 2007 sowie im mittelfristigen Fi-nanzplan bis 2010 nicht berück-sichtigt) und anderer Bedenken beantragt, die Wärmeversorgung des Attergauer Seniorenheimes und des Bauhofs weiterhin mit den vorhandenen Anlagen auf Heizöl-basis zu betreiben. Nach eingehender Diskussion im Gemeinderat und in den Fraktionen (Finanzierung, Lage des Projekts in Wohngebiet, bestehende funkti-onstüchtige Heizungen) wurden zwei Gegenanträge gestellt:

GR Martin Plackner (Grüne) stellte den Antrag, dem Anschluss zuzu-stimmen und extra einen Finanzi- rungsplan zu erstellen und GR Bernhard Rottner (ÖVP) beantragte, der Hackschnitzelheizung des Herrn Sturm grundsätzlich zuzu- stimmen und ein Gremium der Marktgemeinde St. Georgen i. A. soll umgehend intensive Verhand- lungen mit dem Betreiber zur Klä- rung offener Fragen und Vertrags- details aufnehmen. Parallel dazu sollen ein Finanzierungsplan er- stellt und Fachleute beigezogen werden. Schließlich wurde der 2. Gegenantrag von GR Rottner mehrheitlich beschlossen.

#### **10. Ortsmarketing St. Georgen i. A. ; Auftragsvergabe für die Erarbeitung eines um- setzungsorientierten Ent- wicklungskonzeptes**

Die Marktgemeinde St. Georgen i. A. erteilt der Firma CIMA Öster- reich GmbH mit Sitz in Ried im Innkreis den Auftrag zur professio- nellen Begleitung bei der Erstel- lung eines Gemeindeleitbildes mit Strategieausrichtung und Maßnah- mendefinition mit Projektkosten von 19.110,- Euro exkl. MwSt., die in 2 Teilbeträgen in den Jahren 2007 und 2008 finanziert werden. Die Fa. CIMA wird den Verein „Ort.Bild“ und die Marktgemeinde fachlich bei der Ortsbildgestaltung unterstützen.

# Grünschnittannahme: Mi und Sa, 13.00 - 18.00 Uhr

### 11. Tarifordnung für Vermietung von Grundstücken, Fahrzeugen, Maschinen und Geräten

Regelmäßig werden gemeindeeigene Grundstücke, Fahrzeuge, Maschinen und Geräte zur privaten oder gewerblichen Verwendung geliehen. Um zumindest einen Teil der anfallenden Erhaltungs- und Reparaturkosten zu decken, hat der Gemeinderat einstimmig nachstehende Tarifordnung beschlossen:

#### TARIFORDNUNG

für die Vermietung von Grundstücken oder Grundstücksteilen, Fahrzeugen, Maschinen und Geräten im Eigentum der Marktgemeinde St. Georgen i. A.

Tarifpost	GRUNDSTÜCK BZW. GRUNDSTÜCKSTEILE	Preise zzgl. der ges. MwSt. (dzt. 20 %)
1	Verwendung von öffentlichem Gut (Sondernutzung) oder Gemeindegrund für gewerbliche oder private Zwecke bis zu 3 Tage pro m <sup>2</sup>	€ 1,--
2	Verwendung von öffentlichem Gut (Sondernutzung) oder Gemeindegrund für gewerbliche oder private Zwecke ab 3 Tage bis zu einem Jahr (Saison) pro m <sup>2</sup>	€ 10,--
3	Benützung von öffentlichem Gut (Sondernutzung) oder Gemeindegrund zur Aufstellung von Baugerüsten, Silos, Container und Lagerung von Baumaterialien, je angefangene m <sup>2</sup> wöchentlich (Benützung bis zu 3 Tage entgeltfrei)	€ 1,--
4	Leihgebühr für Marktstände für Auswärtige (pro Stk. und Tag)	€ 10,--
<b>FAHRZEUGE, MASCHINEN UND GERÄTE (INKL. PERSONAL)</b>		<b>Stundensatz</b>
5.1	<b>UNIMOG ODER TRAKTOR</b>	€ 60,--
	<u>Zusatzgeräte</u>	
5.2	Schneepflug	€ 15,--
5.3	Streugerät ohne Streumaterial	€ 15,--
5.4	Schneesleuder	€ 15,--
5.5	Kehrbesen	€ 10,--
5.6	Brandtner - Anhänger	€ 10,--
6	<b>KEHRMASCHINE</b>	€ 70,--
7.1	<b>BOKI - MOBIL</b>	€ 50,--
	<u>Zusatzgeräte</u>	
7.2	Schneepflug	€ 10,--
7.3	Streugerät ohne Streumaterial	€ 10,--
7.4	Mähwerk	€ 20,--
8.1	<b>KLEINTRAKTOR</b>	€ 50,--
	<u>Zusatzgeräte</u>	
8.2	Schneepflug	€ 10,--
8.3	Schneefräse	€ 10,--
8.4	Streugerät ohne Streumaterial	€ 10,--
8.5	Kehrbesen	€ 5,--
8.6	Motorharke	€ 10,--
9	<b>LADER</b>	€ 10,--
10	<b>HEBEBÜHNE</b> selbstfahrend	€ 60,--
11	<b>MARKIERGERÄT</b> ohne Material	€ 50,--
12	Stampfer, Benzinhammer, Rüttelplatte - je Gerät und Tag pauschal (ohne Personal)	€ 15,--
13	<b>ARBEITSLEISTUNG</b> des Bauhofpersonals	€ 35,--

Verrechnung pro begonnener halber Stunde



## 12. Nachwahl in Ausschüsse

Herr Erwin Danter (ÖVP) und Herr Alois Oberndorfer (SPÖ) haben auf ihre Mandate verzichtet. An dieser Stelle sei ihnen der Dank der Marktgemeinde für ihr großartiges Engagement ausgesprochen.

Die frei gewordenen Stellen waren für die restliche Funktionsperiode ehestens nachzubesetzen.

Alois Oberndorfer war Obmann - Stellvertreter im Ausschuss für Straßen- und Verkehrsangelegenheiten, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Ortsbildgestaltung - diese Funktion übernimmt nach einstimmiger Wahl Richard Roither (SPÖ).

Erwin Danter hat gleich mehrere Positionen inne gehabt, sodass folgender Wahlvorschlag der ÖVP eingebracht und einstimmig angenommen wurde: Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenangelegenheiten sowie für Wohnungs- und Siedlungswesen:

Mitglied: Erwin Kragl; Ersatz: Norz Andrea;

Ausschuss für Straßenbauangelegenheiten und Landwirtschaft:

Mitglied: Stauer Maria; Ersatz: Hollerweger Herbert  
Ausschuss für Straßen- und Verkehrsangelegenheiten, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Ortsbildgestaltung:

Mitglied: Peter Böckl

Sanitätsausschuss: Ersatz: Hamader Herbert

Bezirksabfallverband: Ersatz: Bgm. Mag. Auzinger

Den neuen Ausschussmitgliedern und Ersatzmitgliedern wünschen wir viel Erfolg und Freude an ihrem Einsatz für unsere Marktgemeinde.

Die Wahl erfolgte gemäß den Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF.

## 13. WLW Vöckla - Ager; Errichtung einer Wasserleitung zur Versorgung der Betriebsbaugebiete in den Gemeinden Straß i. A., Attersee und St. Georgen i. A. - Finanzierungsbeteiligung

Die Aufteilung der Errichtungskosten für die Wasserleitung im Bereich der Autobahn A1 wurde in Prozent wie folgt vereinbart und einstimmig angenommen: Straß i. A./Attersee/St. Georgen i. A.

Knoten 1 inklusive Spülbohrung: 60/20/20

Knoten 2 - 5: 0/50/50

Ab Anschluss „Wiesinger“: 0/100/0

2005 wurden die Kosten mit 57.040,-- Euro veranschlagt, tatsächlich belaufen sich diese auf 145.000,-- Euro inkl. aller Nebenkosten, weil unter anderem aus technischen Gründen eine Bohrung zur Autobahnquerung erforderlich wurde. Entsprechend dem obigen Schlüssel ergeben sich für St. Georgen i. A. Kosten in der Höhe von rd. 21.000,-- Euro. Zu den im Jahr 1992 entstandenen Kosten für die Querung der Bahnlinie und der Attergau - Landesstraße in Höhe von rd. 4.000,-- Euro refundiert die Gemeinde Attersee einen Anteil von 50 %.

## 14. Allfälliges

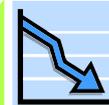
Es wurden zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht, denen einstimmig stattgegeben wurde.

Die Fa. Stallinger Timber Industries, Frankmarkt, beabsichtigt, in St. Georgen i. A. die Firmenzentrale zu errichten. Dafür wurde ein entsprechendes als Betriebsbaugelände ausgewiesenes Grundstück erworben. Entgegen der bisherigen Rechtsauslegung und nach den Bestimmungen des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994 idgF. ist für selbstständige Verwaltungs- und Bürogebäude eine MB - Widmung vorzusehen. Die erforderliche Umwidmung zur Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes stellt keinen Widerspruch zum örtlichen Entwicklungskonzept dar und kann im verkürzten Verfahren (Verständigung der unmittelbar angrenzenden Grundeigentümer) durchgeführt werden. Der Antrag von Vzbgm. Fischer (ÖVP) zur Einleitung des Verfahrens über die Flächenwidmungsplan - Änderung Nr. 2.31 für einen Teilbereich des Betriebsareals Thern wurde einstimmig angenommen.

Mehr als ein Drittel der Gemeinderäte stellte den Antrag, über das Gelände der Erstaufnahmestelle Thalham eine Verordnung für ein Neuplanungsgebiet zu erstellen und anschließend einen Bebauungsplan für diesen Bereich auszuarbeiten. Begründet wurde der Antrag damit, eine in ihrer Form, Größe und Lage unerwünschte Bebauung zu regeln bzw. hinten anzuhalten. Diesem Antrag wurde mit großer Mehrheit zugestimmt. Die Verordnung eines Neuplanungsgebietes ist mit einer Bausperre bis zur Erstellung eines Bebauungsplanes zu vergleichen (ca. 2 Jahre). In diesem Zusammenhang wurde berichtet, dass die betroffenen Anrainer sowie die SPÖ - Fraktion schriftlich den Verbleib der Polizeiinspektion im Ortskern gefordert haben, um dem Sicherheitsbedürfnis gerecht zu werden.

## BETREUUNGSSTELLE THALHAM

Erfolgreich verhandelt wurde im März d. J. die Reduzierung der Belegung des Erstaufnahmезentrums Thalham von vorher 160 bis 190 auf 100 bis 120 Personen. So lagen die Belegungszahlen im April 2007 zwischen 101 und an einem Tag 147 Personen, durchschnittlich waren 117 AsylantInnen pro Tag gemeldet, im Mai waren es bis Redaktionsschluss durchschnittlich 120 Personen täglich, wobei sich die Zahlen zwischen 110 und 131 BewohnerInnen bewegen. Insgesamt weisen die Zahlen seit April 2007 zum überwiegenden Teil eine Belegung der Betreuungsstelle zwischen 100 und 120 EmigrantInnen aus.





## ALZHEIMER? CHRONISCHE ERKRANKUNGEN?

Hilfe und Lebensqualität für  
Betroffene und Angehörige

Es soll die Möglichkeit einer stundenweisen Betreuung von Alzheimererkrankten auch bei uns im **Attergau** geschaffen werden.

**Geplante Lokalität:** vorerst  
Attergauer Seniorenheim

**Geplante Zeit:** jeden Mittwoch  
nachmittags von 14 bis 17 Uhr

**Persönliche Betreuung:** durch  
ausgebildete Fachkräfte des Vereines **M.A.S**

**Kostenpunkt der Betreuung:** nur  
5,- Euro pro Stunde

Falls Sie Interesse für dieses außergewöhnliche Angebot haben, melden sie sich bei ihrem Hausarzt oder in der Verwaltung des Attergauer Seniorenheims oder direkt bei

**M.A.S – Demenzservicestelle**  
Fr. Maria Reitner in 4844 Regau  
Tel. 0664/8589485

Noch Wissenswertes  
über diese Möglichkeit :

**M.A.S** ist ein gemeinnütziger Verein, der vergesslichen Mitmenschen und deren Angehörigen umfassende Hilfe und Unterstützung anbietet.

Das **M.A.S** Team besteht aus speziell ausgebildeten, engagierten, problembewussten MitarbeiterInnen und MAS-TrainerInnen.

Anliegen des M.A.S – Vereins: auch Menschen mit Alzheimer-Demenz haben Fähigkeiten! Diese Fähigkeiten müssen gefördert werden, damit sie möglichst lange erhalten bleiben!

Die meisten Menschen mit Defiziten im höheren Lebensalter werden von ihren Angehörigen begleitet und betreut. Um Überforderung vorzubeugen, entwickelt MAS neue Konzepte zur Entlastung Betroffener und deren Familien.

Herzlichst  
Dr. Wolfgang Grabner

### Vortrag

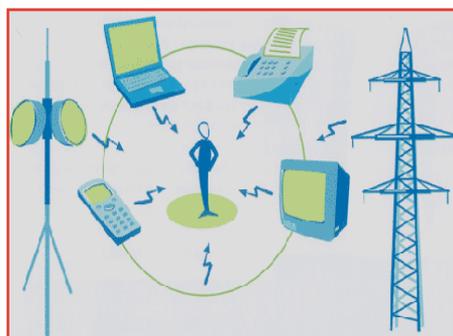
## WISSENSWERTES ÜBER ELEKTROSMOG, HANDY UND MOBILFUNKSTRAHLUNG

Wann: Mittwoch 4. Juli 2007, 20 h

Wer: **Martin Grabmann,**  
Baubiologe, Elektromeister  
**Dr. Wolfgang Grabner,**  
Gemeindearzt

Wo: **Hotel Söllinger**

Man sieht sie nicht, man hört sie nicht, man riecht sie nicht - die elektromagnetischen Strahlen, die von Handys, Mobilfunksendeanlagen und Hochspannungsleitungen ausgehen.



Nicht nur Feinstaub, CO<sub>2</sub> und Pestizide verschmutzen die Umwelt, auch Elektromog (vor allem Mobilfunkstrahlung) ist eine Form der Umweltverschmutzung, die rasant zunimmt.



Das Handy ist zum Lebensbegleiter geworden, für die Jugendlichen ist es Teil der Identität.

Je mehr das Handy zum Telefonieren, SMSen, Surfen und Daten verschicken verwendet wird, desto mehr Sender (Handymasten) sind notwendig. Von der Mobilfunkstrahlung sind alle Menschen betroffen, auch die Nicht-Handytelefonierer.

Die Informationsveranstaltung bietet Antworten auf Fragen wie:

- Wirken Elektromog und Mobilfunk auf den Organismus?



- Ist das Handy ein geeignetes Geschenk fürs Kind

(z. B. für das gute Zeugnis)?

- Kabel oder schnurlos für Festnetztelefon, PC und Tastatur?

## WICHTIGER HINWEIS AN ALLE RADFAHRERINNEN!

Bitte schützen Sie Ihren Kopf mit einem Radhelm!

Es lohnt sich!!!

**Appell an alle erwachsenen RadfahrerInnen:** Seien Sie gute Vorbilder für Kinder und Jugendliche!



**Tragen auch Sie einen Helm!**



## GESUNDHEITSSTRAßE AM SAMSTAG, 14. JULI 2007 09:00 BIS 13:00 UHR, ATTERGAUHALLE

Nützen Sie diese Gelegenheit Ihres persönlichen Gesundheits- und Fitnesschecks!  
Nähere Informationen erfolgen per Aussendung.



## FUZO 2007

Liebe St. GeorgenerInnen!

Mit freundlicher Unterstützung des Tourismusverbandes wird im Marktbereich von St. Georgen i. A. im heurigen Sommer an folgenden Wochenenden eine verkehrsfreie Zone (Fußgängerzone) eingerichtet:

**Sa 14. Juli - Sonntag 15. Juli 2007**

**Sa 21. Juli - Sonntag 22. Juli 2007**

**Sa 28. Juli - Sonntag 29. Juli 2007**

**Sa 04. August - Sonntag 05. August 2007**

Beginn: Samstag, 16.00 Uhr

Ende: Sonntag, 24.00 Uhr

Zahlreiche Aktivitäten, wie diverse Konzertveranstaltungen, Frühschoppen, Schanigärten und dergleichen werden die Fußgängerzone auch heuer wieder beleben und für Einheimische und Gäste eine angenehme Atmosphäre schaffen. Man kann nur hoffen, dass auch das Wetter mitspielt.

### VERKEHRSMABNAHMEN



Während der Fußgängerzone wird die **Attergaustraße zwischen der Bahnhofstraße und der Joh. Beerstraße für den gesamten Verkehr gesperrt.**

Ein Großteil des Durchzugsverkehrs wird über die Umfahrung geführt, der innerörtliche Verkehr wird auf die bereits bewährte Umleitungsstrecke verlegt.

Die VerkehrsteilnehmerInnen werden im eigenen Interesse ersucht, die verordneten Anordnungen und Beschränkungen strikt einzuhalten, zumal die Polizei angewiesen wurde, laufende Überwachungen und Kontrollen durchzuführen.

Diejenigen, die sich durch die Verkehrsumleitungen bzw. durch den direkten Betrieb der Fußgängerzone gestört fühlen, werden hiermit um Verständnis gebeten. Abschließend werden alle Beteiligten ersucht, Lärm zu vermeiden und die Sperrstunden einzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Bürgermeister:

*W. Reitzinger*

(Mag. Wilhelm Auzinger)

## 8. ATTERGAUER 5000 M - LAUF UND INTERNATIONALES RADKRITERIUM

Die Laufgruppe Attergau veranstaltet am **Samstag 14. Juli 2007 den 8. Attergauer 5000er.**

Es wird wiederum ein Internationales Radkriterium geben, das etwa 75 bis 80 Minuten dauern wird.

Start des Radrennens ist um 15.30 Uhr. Im Anschluss daran findet die Laufveranstaltung wie gewohnt statt.

Um die Veranstaltung ohne Probleme abwickeln zu können, und die Sicherheit der teilnehmenden RadfahrerInnen, LäuferInnen und der großen Menge an Zuschauern, die erwartet wird, gewährleisten zu können, wird ein

**Zu- und Abfahren der Anrainer der Attergaustraße, Wildenhagerstraße, Dr. Greilstraße und der Schulstraße während der Zeit der Veranstaltung nicht möglich sein.** Wir bitten um Ihr Verständnis.



## Frühschoppen

im

**Attergauer Seniorenheim**

am

**Sonntag,  
24. Juni 2007  
ab 11.00 Uhr**



**Nur bei Schönwetter !!**

Die BewohnerInnen und Bediensteten laden Sie recht herzlich ein und freuen sich auf Ihr Kommen!



**Hinweis des Marktgemeindeamtes:**

**Mountainbiking am Keltenbaumweg ist untersagt!**

## ESSEN AUF RÄDER - NEUFAHRZEUG



Dank des großartigen Einsatzes von Vizebürgermeister Josef Eder (SPÖ) konnte am 19. April d. J. ein von 11 ortsansässigen Betrieben gesponsertes Neufahrzeug an die Aktion „Essen auf Räder“ übergeben werden. Pro Jahr werden ca. 21.000 Mahlzeiten von MitarbeiterInnen des Seniorenheimes und freiwilligen HelferInnen zugestellt, wobei ca. 10.000 km zurückgelegt werden. Je nach Einkommen bewegen sich die Preise zwischen 3,70 Euro und 5,80 Euro pro Mahlzeit.



### Herzlichen Dank an die Sponsoren:

Attergauer Raiffeisenbank, Hotel Weismann, Tischlerei Pillinger, Autohaus Lisko, St. Hildegard - Posch, Fa. Franz Schneeweiß, Installation Winzer, Gebrüder Jeding, Kirchenwirt Fredi Kiefer, Fa. Schwamberger und Cafe Gassner.

Herzlichen Dank an die MitarbeiterInnen und UnterstützerInnen der Aktion.

Vzbgm. Josef Eder (I.) bei der Schlüsselübergabe an den Leiter des Attergauer Seniorenheimes Felix Pillinger

## „VERDIENSTE UM DIE OÖ. JUGEND“

Am 08. Mai 07 hat Herr Landesrat Viktor Sigl die Ehrenzeichen „Verdienste um die Oö. Jugend“ in den Redoutensälen überreicht. Aus unserer Gemeinde dürfen wir zwei Personen gratulieren:

**Andrea Hagler:** Sie ist seit 1990 eine sehr engagierte Mitarbeiterin der Ortsgruppe der Österreichischen Naturschutzjugend önj St. Georgen/Attergau. Sie begleitet viele Projekte als Organisatorin, Ideenlieferantin und auch als Leiterin von zahlreichen Exkursionen, Naturführungen und Ferienlagern. Ihre langjährige Mitarbeit auf Landesebene und ihr sehr lebhaftes Engagement als Gruppenleiterin der Miniönj hat in Summe wohl viele Hunderte Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, Lebenslust, Empfindungs- und Wahrnehmungsfähigkeit von Natur, Umwelt und Mitwelt in vorbildlicher Weise gefördert. Bei all ihren Veranstaltungen bringt Frau Hagler viele Kinderherzen zum Strahlen und so vermittelt sie neben einem großen Natur- und Umweltbewusstsein vor allem auch Lust und Freude am Leben.

**Ernst Knoll:** Er hat sich im Rahmen der außerschulischen Jugendarbeit um die Jugend Oberösterreichs außergewöhnliche Verdienste erworben, in dem er der österreichischen Naturschutzjugend St. Georgen/A. seit dem Jahr 2000 für die Arbeit mit Ju-

gendlichen ein zentrumsnahes Wiesengrundstück von ca. 5000 m<sup>2</sup> zur Verfügung stellt. Er schafft dadurch einerseits für Jugendliche die Möglichkeit einer sinnvollen und wertvollen Freizeitbeschäftigung, andererseits aber gezielt und ganz bewusst eine Möglichkeit der Förderung der Umwelterziehung und praktischen Naturerfahrung. Zahlreiche Projekte, wie die Errichtung einer großen Blumenwiese, Errichtung einer Obstbaumreihe, die Anlegung von Teichen, die Errichtung eines großen Insektenhotels, die Errichtung der Insel der Natur, und vieles mehr tragen so auch seine Handschrift. Auch bei den Planungsarbeiten für den inzwischen österreichweit bekannten Kelten-Baum-Weg in St. Georgen ist er äußerst engagiert.



### Nisthilfen für Flugakrobaten

Beim Versuch, einem der kühnsten Flugakrobaten unserer Lüfte, dem Mauersegler, Nisthilfen anzubieten, unterstützte Hannes Schmeisser (Schulwart) das Projekt der Hauptschule und der önj ganz wesentlich, indem er die angefertigten Nistkästen am Giebel der Attergauhalle montierte. Als ursprünglicher Felsenbewohner nistet der Mauersegler heute vor allem in Höhlen und Spalten an Gebäuden. Hoffentlich anerkennen die Mauersegler die „Felswand“ und nisten sich ein!



## ATTERGAUER FREIZEITZENTRUM



Die Saison 2007 im Freibad des Attergauer Freizeitentrums hat am 18. Mai 2007 begonnen. Im Freigelände wurden von der Multisportunion Attergau - Attersee zwei Beachvolley - Plätze neu errichtet, die die Attraktivität der Anlage wesentlich erhöhen. Außerdem wurden die Sanitäreinrichtungen und das Restaurant renoviert - somit steht dem sommerlichen Badevergnügen nichts mehr im Wege. Seitens der Marktgemeinde St. Georgen i. A. wünschen wir allen Badegästen einen angenehmen Aufenthalt.



Tarif-	Eintrittspreise gültig für die Saison 2007	Preise
post	Bezeichnung	Preise
1	ERWACHSENE (V)	3,00
2	ERWACHSENE (E) mit Salzkammergutcard	2,50
3	KINDER, JUGENDLICHE (E), SENIOREN, Präsenzdienner, Lehrlinge, Schüler, Studenten	2,00
4	ERWACHSENE - Zeitkarte ab 16 Uhr	2,00
5	KINDER, JUGENDLICHE; SENIOREN - Zeitkarte ab 16 Uhr	1,00
6	SAISONKARTE (Person) Erwachsene	40,00
7	SAISONKARTE (Person), Kinder, Jugend; Senioren	30,00
8	FAMILIENSAISONKARTE	59,00
9	Kabinen-Tageskarte	2,00
10	Kabinen-Wochenkarte	6,00
11	Kabinen-Saisonkarte	25,00
12	Einsatz f. Kabinenschlüssel	4,00
13	LEIHGEBÜHR f. Liegestuhl	2,00
14	Einsatz	4,00
15	LEIHGEBÜHR f. Sonnenschirm	2,00
16	Einsatz	4,00
17	Schulklassen je Schüler	1,00
18	Begleitpersonen	0,00

**Vollzahler:**

Jugendliche und Erwachsene ab vollendetem 15. Lebensjahr

**Ermäßigung:**

Kinder u. Jugendliche vom 6. bis 15. Lebensjahr, Studenten, Präsenzdienner, Lehrlinge, Senioren ab vollendetem 60. Lebensjahr



**Öffnungszeiten:**

Täglich von 09.00 - 19.00 Uhr

**Sportbuffet**

In unserem Sportbuffet sorgen wir für ihr leibliches Wohl nach Spiel und Sport. Frische Salate, Nudelgerichte, Pizzas, Baguettes, kleine warme und kalte Imbisse, sowie spezielle Tagesangebote bringen verbrauchte Energien rasch zurück.

**Wir wünschen viel Spaß bei Sport und Spiel**



**Attergauer Freizeitzentrum, Pausingergasse 26, 4880 St. Georgen im Attergau, Österreich**  
**Tel.: +43(7667)6784, E-Mail: info@attergauer-freizeitzentrum.at**  
**Web: http://www.attergauer-freizeitzentrum.at**

## ... UND WENN NICHT GERADE SOMMERHITZE HERRSCHT ODER EINFACH VIEL PLATZ GEBRAUCHT WIRD ...

Das Attergauer Freizeitzentrum bietet Raum für sportliche In- und Outdoor - Freizeitbeschäftigungen, Spiel und Spaß sowie für Erholung für Körper, Geist und Seele. Erst kürzlich teilweise renoviert laden die Hallen- und Freianlagen zum Sporteln und Relaxen ein. Im Freigelände befinden sich 4 Tennissandplätze und 2 neu errichtete Beachvolley - Plätze und eine Minigolfanlage. Die Multisportunion Attergau - Attersee (MSU) freut sich über Ihren/Euren Besuch und sorgt für beste Betreuung der Gäste und der Anlagen.



Großveranstaltungen



Sauna



Badminton



Tennis



Restaurant



Tischspiele

### BEACHTOUR MACHT HALT IN ST. GEORGEN

**Am 4. und 5. August 2007 gastiert die Raiffeisen Beachtour presented by Intersport XL Vöcklabruck zum ersten Mal in St. Georgen im Attergau**

Durch die beiden neu errichteten Plätze im Freizeitzentrum wurde eine tolle Location für alle Beachvolleyball-SpielerInnen und Fans geschaffen, die an diesem Wochenende zum Schauplatz spannender Partien werden soll. Da St. Georgen aufgrund des im August angesetzten Termins zu den letzten Stationen der Beachtour zählt, kann darauf gehofft werden, dass die Top Teams der bisherigen Gesamtwertung um wichtige Punkte kämpfen und somit zu einem hohen sportlichen Niveau beitragen werden.



Die Beachtour startet traditionell in Altmünster, in den darauf folgenden Wochen wird sie ausgehend vom Traunsee immer weiter in Richtung Vöcklabruck wandern. An insgesamt 13 geplanten Stationen, die im ganzen Salzkammergut verteilt sind, wird jedes Wochenende in je einem Damen- und Herrenbewerb um den Tagessieg bzw. den Sieg über die gesamte Beachtour 2007 gekämpft. Alle Turniere ermöglichen den TeilnehmerInnen Punkte für die offizielle österreichische Rangliste zu sammeln.

Das Beachvolleyball-Wochenende in St. Georgen wird im Falle vieler Anmeldungen mit einer Qualifikation am Freitag, den 3. August, ab 13.00 Uhr eröffnet.

Die Hauptbewerbe der Damen und Herren starten am Sa und So ab 9.00 Uhr. Die Finals Spiele werden für Sonntagnachmittag (ca. 15.00 Uhr) erwartet. Wir würden uns sehr freuen, viele ZuseherInnen und SpielerInnen bei möglichst strahlendem Sonnenschein begrüßen zu dürfen!

**Nähere Infos zur Beachtour 2007 für interessierte ZuseherInnen oder TeilnehmerInnen unter:  
[www.beachtour.co.at](http://www.beachtour.co.at)**

**Impressum:** Medieninhaber (Verleger, Herausgeber und Alleineigentümer): Marktgemeinde St. Georgen i.A.  
Redaktion und Layout: AL Josef Klausecker, Herwig L. Wenigwieser Tel. 07667/6255-0, Attergaustr. 21 4880 St. Georgen i.A.  
Email: [gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at); Homepage: [www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at](http://www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at)  
Blattlinie: Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen i.A. und Lokalberichte, Auflage 1.400 Stück,  
Druck: Druckerei Hitzl GmbH., St. Georgen i.A., 07667/6439-0, **Beitragsannahmeschluss für nächste Ausgabe: 01. Oktober 2007**



## BLUMENSCHMUCKAKTION 2007



Die Blumenschmuckaktion der Landwirtschaftskammer für Oberösterreich wird heuer wieder unter dem Titel „Unser Ort soll schöner werden“ durchgeführt.

St. Georgen i. A. ist eine Tourismusgemeinde. Das Erscheinungsbild des Marktes und der Ortschaften ist wesentlich davon abhängig, wie sich der Ort und die Häuser präsentieren.

In diese Aktion können Wohnhäuser, Bauernhäuser, Geschäftshäuser und öffentliche Gebäude einbezogen werden. Es wird dabei das Einzelobjekt bewertet und großes Augenmerk auf die Gesamtwirkung gelegt.

Alle TeilnehmerInnen werden mit Ehrengeschenken belohnt. Die zwei schönsten Häuser werden alle drei Jahre für die Bezirksbewertung gemeldet.



Die Marktgemeinde hofft, dass sich auch heuer wieder recht viele Hausbesitzer an dieser Aktion beteiligen werden und ersucht um

**Anmeldung mittels unten angefügtem Coupon bis spätestens 01. Juli 2007.**

## HUNDEKOT & Co

Leider häufen sich die Beschwerden über Hunde, die in Wiesen, Weiden, Privatgärten und auf Gehsteigen ihre Notdurft verrichten bzw. auf öffentlichen Wegen ohne Leine oder Maulkorb unterwegs sind.

§ Das Oö. Hundehaltegesetz 2002 idGF. besagt in § 6, dass Hunde an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb, bei größeren Menschenansammlungen (Einkaufszentren, Freizeiteinrichtungen, Badeanlagen, Gaststätten, etc.) sowie gekennzeichneten Kinderspielflächen und Schulen etc. mit Leine **und** Maulkorb geführt werden müssen. Ferner muss der/die HundeführerIn die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Diesbezügliche Verwaltungsübertretungen werden mit bis zu 7.000,-- Euro Geldstrafe belegt. Was das ÄußerIn der Hunde in Privatgärten, Weiden und Wiesen betrifft, riskieren HundeführerInnen eine Anzeige wegen Besitzstörung. Von öffentlichem Gut ist der Kot jedenfalls zu beseitigen.



## NEOSPOROSA CANINUM \*

ist ein Einzeller (Urtierchen) und kommt weltweit vor. Der Hauptwirt für Neospora ist der Hund (lat. *canis* = Hund). Infizierte Hunde scheiden über den Kot wenige, unreife, etwa 10 µm große Oozysten aus. Diese sporulieren innerhalb von 3 Tagen in der Außenwelt und werden dadurch infektiös. Diese reifen Oozysten werden von Zwischenwirten über die Nahrung und Wasser aufgenommen. Als Zwischenwirte fungieren vor allem Rinder, aber auch Schafe, Ziegen und Pferde oder aber auch Hunde selbst. Hunde infizieren sich über die Aufnahme von rohen Tierprodukten (Gehirn, Fleisch). Im Darm der Hunde werden die Zysten bei der Verdauung freigesetzt und beginnen sich zu vermehren. Hunde sind in Europa häufig infiziert, allerdings ruft die Infektion nur selten eine Erkrankung hervor, sondern verläuft meist latent ohne klinische Erscheinungen.

## Neosporose beim Rind

Bei Aufnahme von Oozysten oder bei Ausbrechen einer latenten Infektion beim Muttertier können die Erreger die Plazentaschranke überwinden und zu einer Infektion des Gehirns der Feten führen. Auch während der Trächtigkeit kann es zu einer Infektion des Fetus kommen. Die Feten sterben ab und es kommt zum Abort. In einigen Regionen der USA wird Neosporosa caninum für 45 % der Aborte verantwortlich gemacht. Etwa zehn Prozent der Rinder in Deutschland sind nach Expertenschätzungen heute mit dem Neospora-Parasiten infiziert - mit zum Teil schlimmen Folgen für die betroffenen Landwirte. Verluste entstehen ihnen nicht nur durch die Fehlgeburten, die betreffenden Kühe geben auch mitunter bis zu einem dreiviertel Jahr lang keine Milch mehr.

Daher wird unterstützt durch die Bauernschaft, die Jägerschaft und den Jagdausschuss aufgefordert, Hunde auf öffentlichem Gut äußerIn zu lassen und den Kot entsprechend zu entsorgen!



\*nach: [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org)

Bitte ausschneiden und am Marktgemeindeamt abgeben (Meldeamt)



Name: .....

Anschrift: .....

Ich melde mich zur Teilnahme an der Blumenschmuckaktion 2007 an.

Wohnhaus

Bauernhaus

Geschäfts- oder Gasthaus



**GEMEINDE - KINDERGARTEN UND KRABELSTUBE „HÄNSEL UND GRETEL“**



**Palmsonntag:** Nach Aneignung des religiösen Hintergrundes der Palmbüschen entstanden festlich gebundene Stecken.



**Ostern:**

Wie jedes Jahr wurden die selbst gebastelten Nester vom „Osterhasen“ gefüllt und im Garten versteckt.

**Maibaumsetzen:**

Gemeinsam mit dem Herrn Bürgermeister stellen wir unseren Maibaum vor dem Kindergarten auf. Zur Belohnung gab es eine Würsteljause.



**Muttertag**

Die Aufregung ist groß - heute kommt die Mama zur Muttertagsfeier in der Krabbelstube



Wir sagen „Danke“



Unsere Muttis wurden bei der Muttertagsfeier besonders geehrt.



25 SchulanfängerInnen besuchten am 7. Mai 07 ein **Konzert im Brucknerhaus** zum Thema „Industrie & Musik“. Nach einer Stärkung erprobten wir unsere Talente an den verschiedensten Instrumenten.



**Weitere Aktivitäten:** 5. Juni 07: Wanderung über den Keltenbaumweg;

Juni 07: Schnuppertage in der Volksschule;

4. Juli 07: Besuch des Kasperltheaters der DON BOSCO - SchülerInnen bei der Landesgartenschau in Vöcklabruck



Unser Kindergartenteam frischt derzeit unter der fachkundigen Anleitung von Frau Höchsmann Doris seine **Erste Hilfe** - Kenntnisse auf.



Wir sind gewappnet - hoffen aber, dass der Ernstfall nie eintritt!



## „KREATIVE“ VS ST. GEORGEN I. A.

Immer wieder bringen die SchülerInnen der Volksschule schöne und kreative Werkstücke und Geschenke zustande. Bei Frau Angela Raudaschl gestalten sie herzeigbare Objekte.

Ist es nicht schön, dass die Mütter zum Muttertag noch selbst erarbeitete Geschenke erhalten?

Tut es nicht den Augen und dem Herzen gut, wenn die Feste im Jahresablauf in den Werkstücken zum Ausdruck kommen? Dadurch werden alle Sinne der SchülerInnen angesprochen und gefördert. Die Eltern wissen es zu schätzen.

Den engagierten LehrerInnen weiterhin Elan und Kraft für die Arbeit mit den SchülerInnen.

*Dir. Walter Sigmund*



## FAMILIENOSKAR 2007

**Mitmachen, gewinnen und gleichzeitig Vorteile für die Familie schaffen!**

Der Familienoskar 2007 richtet sich an alle BürgerInnen Oberösterreichs - sowohl Familien als auch Einzelpersonen - alle in Oberösterreich familienorientiert arbeitenden Einrichtungen, Vereine und Non-Profit-Organisationen sowie Schulen, Kindergärten, Heime und kirchliche Institute.

Die Einreichungen aus den Vorjahren reichen von Projekten wie "Vater-Sohn-Wochenende", "Tagesmutter mobil" bis hin zur Initiierung einer Laientheatergruppe, Errichtung eines Gratis-Eislaufplatzes für Kinder etc. Ein besonderes herausragendes Siegerprojekt war der aus der persönlichen Betroffenheit heraus ermöglichte Familienanschluss für Waisenkinder aus dem eigenen Bekanntenkreis.

Einreichfrist ist der 30. September 2007. Weitere Informationen zur Teilnahme finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at). Der Ausschreibungsfolder mit dem Einreichblatt kann auch im Familienreferat, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel. 0732/7720-11832, E-Mail: [familienreferat@ooe.gv.at](mailto:familienreferat@ooe.gv.at), angefordert werden. Am 16. November 2007 wird der Oö. Familienoskar durch Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Herrn Familienreferent LHStv. Franz Hiesl im Rahmen einer Feier im Landesdienstleistungs-zentrum in Linz verliehen.



Auf den Sieger wartet die wertvolle Bronzeplastik "Familie" von Mag. Klaus Liedl. Die drei Erstplatzierten erhalten weiters ein Preisgeld in der Höhe von insgesamt 6.000 Euro.

Foto: Christian Koller, Kronen Zeitung OÖ



## FLOHMARKT

Der Verein „Mit Kindern wachsen“ veranstaltet am **Samstag 16. Juni ab 09.00 Uhr** einen **Flohmarkt** am **Bauhofgelände** vor den Altglascontainern (gegenüber Billa). Das Angebot ist äußerst umfangreich von Kleidungsstücken über Geschirr und Möbel bis Ziergegenständen. Wer sich zwischendurch laben möchte, hat mit selbst Gebackenem, diversen Getränken und Kaffee Gelegenheit dazu. Die Vereinsmitglieder freuen sich über regen Besuch des Flohmarktes und informiert InteressentInnen bei dieser Gelegenheit gerne über die Tätigkeiten und das Konzept.

Hinweis: Der Verein sammelt laufend Gegenstände, die Sie nicht mehr brauchen und zu schade zum Wegwerfen sind. Sie unterstützen damit engagierte Kinder- und Jugendbetreuung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Kontakt: Planungsbüro Rudolf Burger 07667/8712

## „KOMATRINKEN“

Während uns die Medien in der Berichterstattung über Jugend-Alkoholexzesse buchstäblich ertränken, werden allorts Krisensitzungen einberufen und strengere Verbote oder Gesetze gefordert, um das Problem im Keime zu ersticken - zumindest soll es von der Bildfläche verschwinden. Dann scheint wieder ein Problem geregelt – aber es ist nicht gelöst.

Die Auffälligkeiten bei den Kindern werden also weiter zunehmen. Konzentrationsmangel, Hyperaktivität, Aggressionen oder auch Degression und Depression sind nur einige davon. Das öffentliche Kampfsaufen ist wohl ein lauter Hilfeschrei mutloser, trauriger, zorniger oder unerhörter Kinder(-seelen).

Vielleicht rufen sie „nur“ nach Aufmerksamkeit, Zuvendigung oder Wertschätzung ihres ureigensten Personseins. Kinder brauchen, bevor sie und damit sie jemals sich selbst *im Grunde* als wertvoll empfinden, das Erkennt- und Anerkanntsein in ihrem Menschsein – unabhängig von Leistung und Zweck. Wer Wertschätzung und Lob von Kindesbeinen (oder noch früher) an nur für Leistung erfährt, dem mangelt es im Grunde.

So kann's nun sein, dass 13 Jahre später, dieselben Kinder als Jugendliche dann versuchen, sich selber oder andere unter den Tisch zu saufen. Sie haben ja ihr Leben lang gelernt, und das ist ja gesellschaftlich hoch anerkannt und wertgeschätzt, andere im Wettbewerb zu besiegen. Auf Dauer verschafft das wohl mehr Frust als Lebenslust – das wird uns hier wohl aufgezeigt.



hoch anerkannt und wertgeschätzt, andere im Wettbewerb zu besiegen. Auf Dauer verschafft das wohl mehr Frust als Lebenslust – das wird uns hier wohl aufgezeigt.

*Kommentar von Markus Hagler*

**+**  
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
OBERÖSTERREICH  
**RES-Q-TEAM**  
JUGENDARBEIT  
**JAHRESBERICHT 2006**  
**JUGEND - ROTKREUZ**



Die Jugendrotkreuzgruppe von St. Georgen trägt den Namen **RES-Q-TEAM (Retterteam)** und besteht aus 25 Mädchen und 6 Burschen im Alter zwischen 3 und 20 Jahren aus den Gemeinden St.Georgen i.A., Straß i.A., Berg i.A., Attersee, Nußdorf, Oberwang und Vöcklamarkt. Die Jugendgruppenstunden finden jeden Samstag von 17:00 bis 19:00 statt. Hier werden speziell die Erste Hilfe intensiv geschult, Notfallsituationen im Stationsbetrieb trainiert und im Sanitärerleben reichlich geschnuppert. Auch die gemeinsame Arbeit mit erfahrenen SanitärerInnen bei Ambulanzdiensten ist sehr lehrreich. Außerdem werden Gruppendynamik und Teamleben intensiv praktiziert. Als erster Sanitäter von der Jugendrotkreuzgruppe hat Florian PACHLER die Übertrittsprüfung zum SANI mit einem ausgezeichneten Erfolg abgelegt. Das Jahr 2006 war sehr erfolgreich, insgesamt wurden **4.636 Stunden** geleistet.

Im Februar wurde mit einem 16-stündigen Erste Hilfe Kurs begonnen, wobei auch ein Elternteil mitmachen durfte. Im Anschluss begann ein hartes Training für den Bezirksbewerb in Timelkam. Das Res-Q-Team aus St. Georgen i.A. ist mit 2 Bewerbungsteams angetreten und hat unter 25 Teilnehmergruppen 2 mal Gold erreicht. Besonders erfreulich ist, dass wir nach dem dritten Bewerbungsjahr bereits zum zweiten Mal in Folge Bezirkssieger Vöcklabruck und somit Bezirksmeister 2006 geworden sind und die Plätze 1 und 3 in der Gesamtwertung mit 974 Punkten von möglichen 1000 Punkten belegten. Dies ergibt eine ausgezeichnete Erfolgsquote von 98 % - ein hervorragender Lohn für unsere Bemühungen.

Ein krönendes Erlebnis jedes Jahr ist der Besuch des dreitägigen österreichischen Jugend-Rot-Kreuz Bezirkslager in Weyregg am Attersee. Mit 25 TeilnehmerInnen waren wir die größte Gruppe des Bezirkes. Unter anderem hatten wir einen Lagerbewerb, wo wir unter 17 Teilnehmergruppen 3-mal Gold erreichten und den 2., 3. und 5. Rang belegten mit der Gesamtwertung mit 958 Punkten von möglichen 1000 Punkten. Dies ergibt eine 96 % Erfolgsquote. Notarztthubschrauber Martin III. wurde besichtigt, Wasserrettungs-Schulung, Katastrophenhilfsdienst-Training, Fackelwanderung, Wimpelstehlen, Lagerfeuer, Wasser-schlacht, Zelten, Grillen, Spiele, Spaß, Gaudi und vieles mehr stand am Programm.

Wir sind nicht nur in Erste Hilfe einsame Klasse, wir konnten auch bei sportlichen Wettkämpfen den Meister stellen. Bei der 4. Oö. Ski- und Snowboard Landesmeisterschaft der RK-Jugendgruppen im Schigebiet Forsteralm (Weyer) konnte sich das Res-Q-Team unter rund 120 Startberechtigten mit ihren Leistungen an die Spitze setzen (Rang Alpin Jugend 1 – Männlich *Hr. MOSER Mario*, 1. Rang Alpin Jugend 1 – Weiblich *Fr. EMEDER Julia*, 1. Rang Alpin Jugend 2 – Weiblich *Fr. PICHLER Doris*; 6. Rang Alpin Jugend 2 – Weiblich *Fr. SCHMEISSER Veronika*, 9. Rang Alpin Jugend 2 – Weiblich *Fr. PACHLER Julia* OÖ. Landesschimeisterin in Alpin Jugend 1 – Weiblich *Fr. EMEDER Julia*).

Highlights des Jahres 2006 waren außerdem ein Schiausflug mit den RettungskollegInnen, die Mitarbeit bei den Vorbereitungen für den Rot - Kreuz - Ball und bei Ambulanzdiensten. Beim Klimaschutzbündnis in St.Georgen sowie bei der jährlichen Atemschutzübung der Feuerwehren in Hipping durften wir Blutdruck messen, Puls und die Sauerstoffsättigung überprüfen, beim Weyregger Mountainbikemarathon durften wir in der Behandlungsstation mit unseren Teamtrainer die Wundversorgungen durchführen und mit der Feuerwehrjugend trainierten wir gemeinsam für den Wissenstest. Bei den Defi - Rezertifizierungen für die SanitärerInnen konnten wir uns als FigurantInnen sehr nützlich machen und die FF Powang lud uns zu einer demonstrativen Feuerlöschübung (Ölbrandsimulation) ein, bei der wir den richtigen Umgang mit Feuerlöschern unter Beweis stellen durften. Weitere schöne Ereignisse waren eine gemeinsame Filmnacht, die Hochzeit von Ilse und Hannes Hemetsberger, die Teilnahme am Erntedankfest in Uniform, die Verteilung des Friedenslichtes und schließlich die Weihnachtsfeier mit dem Rettungskollegium.



*Jugendrotkreuzreferenten Fam. Elfriede und Franz Kahleitner*



**LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH, BEZIRKSSTELLE VÖCKLABRUCK,**  
**ORTSSTELLE ST.GEORGEN**, 4880 St.Georgen im Attergau, Stelzhamerstraße 18,  
Elfriede und Franz Kahleitner, Telefon 07667 / 8688 - 0, Telefax 07667 / 8688 - 16,  
[St-georgen@voecklabruck.o.redcross.or.at](mailto:St-georgen@voecklabruck.o.redcross.or.at)



**+**  
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
OBERÖSTERREICH

# RES-Q-TEAM

**BEZIRKSBEWERB 2007**  
**10. MAI 07 IN TIMELKAM**

Das Res-Q-Team aus St. Georgen i.A. ist wieder mit 2 Bewerbungsteams angetreten und hat unter 29 Teilnehmergruppen 2-mal Gold erreicht. Damit sind wir nach dem vierten Bewerbungsjahr bereits zum dritten Mal in Folge Bezirkssieger Vöcklabruck und Bezirksmeister 2007 geworden und haben die Plätze 1 und 2 in der Gesamtwertung mit 996 und 972 Punkten von möglichen 1000 Punkten belegt. Dies ergibt eine hervorragende Erfolgsquote von 99,6 %.



**TOP-ERST -  
HELFERINNEN  
DER HS  
ST. GEORGEN**

Bereits zum wiederholten Male sind Schülerinnen der 4. Klassen HS St. Georgen i. A. beim Erste-Hilfe - Bezirkswettbewerb in Vöcklabruck am 10.05.2007 an führender Position gereiht. Alle vier Gruppen erreichten das Leistungsabzeichen in Gold, die Gruppe der 4. d Klasse wurde Bezirkssieger mit 966 Punkten. Alle vier teilnehmenden Siegergruppen nehmen am Landeswettbewerb am 31. Mai in Wels teil. Besonderer Dank gilt sowohl den Lehrbeauftragten wie auch dem Trainer Franz Kahleitner und der Organisatorin Frau Fachlehrerin Edeltraud Wienerroither.

## Die **FREIWillIGE FEUERWEHR** **THALHAM-BERGHAM**



lädt vom  
**15. -17. Juni 2007,**  
zum **Thalhamer Zeltfest** und zur  
**Zeughaussegnung** ein.

Nach **drei Jahren Bauzeit** und mehr als **4700** freiwillig geleisteten Arbeitsstunden wird am Freitag dem 15. Juni 2007 das neue Zeughaus im Zuge eines großen Festaktes offiziell seiner Bestimmung übergeben. Im Beisein von zahlreichen Feuerwehren, sowie VertreterInnen aus Politik und Wirtschaft, wird das Zeughaus von Hr. Pfarrer Herbert Leitenmüller gesegnet.

Die Bevölkerung von St.Georgen/Attergau ist herzlich zur Mitfeier eingeladen.

Auf Euer kommen freut sich  
die Freiwillige Feuerwehr Thalham-Bergham.

**PROGRAMM:**

**Freitag, 15. Juni 2007, 19:30 Uhr**

Festakt mit Zeughaussegnung und anschließender Abendunterhaltung mit der "Marktmusikkapelle St.Georgen/Attergau"

**Samstag, 16. Juni 2007, 20:30 Uhr**

Abendunterhaltung mit der Tanzmusik "Guat Drauf"

**Sonntag, 17. Juni 2007, 10:00**

Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung "Sunlight Duo".  
Tag der offenen Tür - Besichtigung des neuen Zeughauses.



**KUNST-Stall,**  
**Wildenhagerstr. 8a**  
**4880 St.Georgen/Attergau**  
T. Kriechbaum, 07667/8033

**AUSSTELLUNGEN 2007**

Öffnungszeiten :

**Mo.- Sa. 17 - 20 Uhr**  
**Freier Eintritt**

**KU - Finissage: 18. August**  
**ab 18 Uhr**

**16. – 23. Juni 07:** Ilona Steiger, Eröffnung Fr. 15.6., 18.30h, individuelle textile Geschenkesackerl

**06. - 07. Juli 07:** Kontrast-Programm - analoges SW Foto-Praktikum mit Alexander Spaun (Anmeld.)

**14. – 21.Juli 07:** Kontrast-Programm

Eröffnung Fr. 13.7., 18.30 h, **Ausstellung der Arbeiten aus dem Foto-Praktikum**

**28. Juli – 4. August 07:** Renate Weber,

Eröffnung Fr. 27.7., 18.30 h, Acryl- und Ölmalerei

**11. – 18. August 07:** what is it all about

Eröffnung Fr. 10.8., 18.30 h, Daniel Leidenfrost



## GRÜN.LAND.FEST 15. + 16. JUNI 2007 IN ST. GEORGEN I. A.

Die großen österreichischen Grünland- und Viehwirtschaftstage für Gunstlagen finden heuer in St. Georgen im Attergau, Bezirk Vöcklabruck in Oberösterreich statt. Neben den landwirtschaftlichen und landtechnischen Schwerpunkten der Vorträge und Vorführungen am 15. Juni werden erstmals am 16. Juni auch ganz bewusst die Konsumenten und die nicht-bäuerliche Bevölkerung angesprochen und mit einem reichhaltigen Programm informiert und unterhalten.

Am 16. Juni 2007 wird St. Georgen im Attergau Treffpunkt der bäuerlichen Bevölkerung und der KonsumentInnen. Im Rahmen des „Grün.Land.Festes“ werden

Bäuerinnen und Bauern, die Landjugend, Schulen und Maschinenringe der Region den KonsumentInnen den Wert und die Bedeutung der Kulturlandschaft und der bäuerlichen Produktion näher bringen.

Im Mittelpunkt des Programms stehen die Informationen für die KonsumentInnen sowie das Zusammentreffen von bäuerlicher und nicht-bäuerlicher Bevölkerung. Bäuerliche Lebensweise, aber auch bäuerliche Produkte und deren Herstellung werden für die BesucherInnen begreifbar gemacht.

Es steht nämlich fest: Für die KonsumentInnen ist beste österreichische Qualität und ein gepflegter Lebensraum wichtig, der einzige Garant dafür ist der regionale Landwirt. Wir brauchen uns also gegenseitig.

Für Junge und Junggebliebene werden die Jungbauernkalender-Show, eine große Rinderschau, eine Ökowanderung, Trachtenschau des Bambini-Cup,

ein Streichelzoo, die Heuhüpfburg und viele andere Attraktionen geboten.

Der Genuss bäuerlich-kulinarischer Spezialitäten aus der Region Attersee/Attergau und deren Herstellung wird mit Sicherheit erfahrbar sein. Gourmets werden überrascht sein vom Schaukochen, Grillen und der Einführung in das Thema „Käse und Wiesen-Wein“. In der Milchshakebar können sich die BesucherInnen von der ausgezeichneten Qualität der regionalen Milchprodukte überzeugen.

Wahre Volkskultur, vermittelt durch die „Steff'n-Hansi-Musi“, und verlockende Preise aus dem großen Gewinnspiel laden zum Mitfeiern ein – und das alles bei freiem Eintritt.

Das Grün.Land.Fest soll die Brücke zwischen dem Programm der großen Grünland- und Viehwirtschaftstage und dem Kundeninformationstag schlagen.

Am Vortag, dem 15. Juni, wird der Grünlandwirtschafts- und

Viehwirtschaftstag abgehalten, zu dem zahlreiche Experten, Bauern und Technik-Interessierte aus dem In- und Ausland nach St. Georgen kommen werden.

Am Abend des 15. Juni wird eine „After Heig'n Party“ der Landjugend das Programm abrunden und für gute Stimmung sorgen.

Österreichischer Grünland- und Viehwirtschaftstag - Freitag, 15. Juni 2007

**quat-drauf After Heign Party - Freitag 15. Juni 2007 20:00 Uhr**

**Österreichischer Grünland- und Viehwirtschaftstag**  
Freitag, 15. Juni

**„Die Wiese als Basis zum Erfolg“**

9:30 UHR ERÖFFNUNG  
Vorführung: Mäh- und Aufbereitungstechnik

11:00 UHR FACHVORTRÄGE

12:00 UHR MITTAGSPAUSE UND GRÜN.LAND.FEST.AKT  
Wiesenbier „Anstich“, Grußworte LR Stockinger  
Marktmusik St. Georgen  
Köstlichkeiten und Schmankerl aus der Region

13:00 UHR MASCHINENVORFÜHRUNG  
Erntetechnik, Grünlanderneuerung,  
Wirtschaftsdüngerausbringung

Feldbegehung mit Stationsbetrieb,  
Maschinenausstellung

17:00 UHR PREISVERLEIHUNG SCHÄTZSPIEL  
KINDERBETREUUNG UND SCHAUGRILLEN

   
Eintritt € 2,-  
Kinder unter 14 Jahre frei

Infos: [www.gruenlandtag.at](http://www.gruenlandtag.at)

**Grün Land Fest**

**Samstag, 16. Juni**

9:30 UHR ERÖFFNUNG  
Bambinocup der Jungzüchter  
Rinderschau  
Grün.Land.Grill - Komm auch Du und grill mit  
Trachtenschau der Bäuerinnen

12:30 UHR  
Preisverleihung Zeichenwettbewerb „Dinoeier“  
Grün.Land.Fest.Akt  
Trachten unserer Bäuerinnen  
Siegerehrungen der Bewerbe  
Jungbauernkalender-Show

17:00 UHR  
Verlosung Hauptpreise Grün.Land.Grill

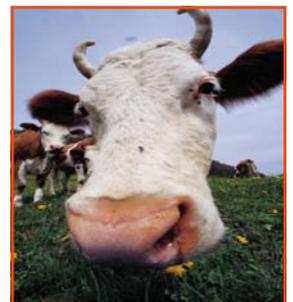
**RAHMENPROGRAMM**  
Streichelzoo, Milchshakebar, Trettraktorrennen,  
Bullriding, Die Kraft der Kräuter, Käse und Wein,  
Kutschenfahrten, Wettmelken, Heuhüpfburg,  
Kälberrennen

**KÖSTLICHKEITEN UND SCHMANKERL  
AUS DER REGION IM FESTZELT**

   
LAND.KULTUR  
Steff'n-Hansi-Musi  
MODERATION  
Wolf Gruber

Eintritt frei

Grün.Land.Fest mit Grün.Land.Grill - Samstag, 16. Juni 2007





**JUNI 2007**

15. - 17.06.	Feuerwehrfest FF Thalham - 19.00 h Zeughaussegnung (siehe Beitrag Seite 16)
15. - 16.06	Österreichischer Grünland- und Viehwirtschaftstag, ganztags „Grün.Land.Fest“ (siehe Beitrag Seite 17)
Sa 16.06.	Festkonzert 30 Jahre Landesmusikschulwerk; Attergauhalle, abends
Fr 22.06.	20.00 h Sonnwendfeuer am Koglberg
22. - 23.06.	100 Jahre Turnverein St. Georgen i. A.
Sa 23.06.	18.00 h Umzug & 20.00 h Turngala
So 24.06.	USC Attergau - Fußball Saisonabschluss
Fr 29.06.	19.00 h Ballettabschlussabend; Attergauhalle
Fr 29.06.	20.00 h Musikantenstammtisch „Spitzerwirt“; Kogl
29. - 30.06.	Sportunion Sommerfest 60 Jahre Union Attergau

**JULI 2007**

So 01.07.	Sportunion Sommerfest 60 Jahre Union Attergau
Mi 04.07.	19.30 h Kurkonzert beim Sanatorium Rupp; Kogl
Sa 07.07.	USC Attergau - Fußball Attergauer Kinderfest im Attergaustadion
Sa 07.07.	20.00 h Countrymusik & Line-Dance; Kottulinskypark
So 08.07.	10.00 h Countryfrühschoppen; Kottulinskypark
14. - 15.07.	FUZO (Fußgeherzone); Attergaustraße
Sa 14.07.	09.00 - 13.00 h Gesundheitsstraße; Attergauhalle
Sa 14.07.	Int. Attergauer 5000er; Straßenlauf und Radkriterium
So 15.07.	10.00 h Frühschoppen FF Kogl

Fr 20.07.	20.00 h Eröffnungskonzert Attergauer Kultursommer
21. - 22.07.	Ab 14.00 h; FF Straß - Zeltfest
Di 24.07.	20.00 h Open - Air, Schloss Kogl; Attergauer Kultursommer
Fr 27.07.	20.00 h Musikantenstammtisch „Spitzerwirt“; Kogl
28. - 29.07.	FUZO (Fußgängerzone); Attergaustraße
So 29.07.	10.00 h Dorrfest Alkersdorf
Di 31.07.	20.00 h Attergauer Kultursommer Pfarrkirche St. Georgen i. A.

**AUGUST 2007**

Fr 03.08.	20.00 h Attergauer Kultursommer Attergauhalle
04. - 05.08.	FUZO (Fußgängerzone); Attergaustraße
Sa 04.08.	Konzert der Saison in der FUZO
Di 07.08.	Attergauer Kultursommer; Attergauhalle
11. - 12.08.	Gartenfest der Musikkapelle; Kottulinskypark, 11.08., 20.00 h Abendunterhaltung 12.08., 10.00 h Frühschoppen
Di 14.08.	20.00 h Attergauer Kultursommer; Attergauhalle
Sa 18.08.	USC Attergau - Fußball; Beach - Party im Kottulinskypark
So 19.08.	20.00 h, Attergauer Kultursommer Pfarrkirche St. Georgen i. A.
Do 23.08.	19.30 h Kurkonzert beim Sanatorium Rupp, Kogl
Fr 31.08.	20.00 h Musikantenstammtisch „Spitzerwirt“, Kogl

**SEPTEMBER 2007**

08. - 09.09.	Tag der Tracht, Kloster St. Georgen i. A.
Sa 15.09.	19.00 h Herbstfest; „Zur Linde“, Thalham
So 16.09.	10.00 h Frühschoppen; „Zur Linde“ Thalham
16. oder 23.09.	Ganztags Klimabündnis „Autofreier Tag“; St. Georgen i. A.
Fr 28.09.	20.00 h Musikantenstammtisch „Spitzerwirt“, Kogl
Sa 29.09.	Wildbuffet; „Krauthäup'l - Musi“ Söllinger's Attergauhof

Der Attergau bietet noch eine ganze Reihe weiterer Veranstaltungen, die Sie allesamt beim

**Tourismusverband unter 07667/6386**

in Erfahrung bringen können.

[www.attergau.at](http://www.attergau.at)

## ATTERGAUER KULTURSOMMER

### Fr. 20. Juli

Pfarrkirche St. Georgen  
Eröffnungskonzert WR.  
KAMMERORCHESTER  
Solist und Dirigent:  
Rudolf Buchbinder

### Di. 24. Juli

Open Air Schloss Kogl  
(Schlechtwetter: Attergau-  
halle)

### ENSEMBLE OCTOGON

### Fr. 27. Juli

Pfarrkirche Vöcklamarkt  
SOLOABEND  
BENJAMIN SCHMID - Vio-  
line, ARIANE HAERING -  
Klavier

### Di. 31. Juli

Pfarrkirche St. Georgen  
WIENER  
STREICHQUARTETT  
Solist: Clemens Horak -  
Oboe

### Fr. 03. August

Attergauhalle  
SWINGING THE BLUES  
BILL RAMSEY  
Martin Breinschmid u. die  
Radio Kings

### Di. 07. August

Attergauhalle  
EINE BLASSBLAUE  
FRAUENHANDSCHRIFT  
Friedrich v. Thun  
Rezitation

### Johann Strauss Ensemble

### Do. 09. August

Pfarrkirche Vöcklamarkt  
SOLISTENTRIO DER  
WIENER PHILHARMONI-  
KER, Wolfgang Schulz -  
Flöte, Franz Bartolomey -  
Violoncello, Xavier de  
Maistre - Harfe

### Di. 14. August

Attergauhalle  
„WIEN ÜBER ALLES“  
Philharmonia Schrammeln  
Heinz Zednik - Tenor

### So. 19. August

Pfarrkirche St. Georgen  
LIEDERABEND  
Diana Damrau - Sopran  
Xavier de Maistre - Harfe  
Veranstaltungsbeginn ist  
**jeweils 20:00 Uhr**

Änderungen vorbehalten!

www.attergauer-  
kultursommer.at

Karten unter 07667/8672  
„Kulturkreis Attergau“

# Aus der Gemeindechronik

Von 12. Februar bis 25. Mai 2007

WIR GRATULIEREN HERZLICH...



I. Tair und Lara Sayeva  
Meister Thomas und Stefanie  
Posch Christine und Patrik  
Anita Schlipfing und Andreas Freiling  
Oberhaidinger Nina und Bernd Pabinger - Rienratherer  
Thomas Wittenberg und Bregtje Harp  
Schönhofer Verena und Manuel Trinker  
Weißengruber Petra und Stefan Enthofer

Erik Tairovich  
Franz Ferdinand  
Dominik Josef  
Elias  
Tim  
Julius Hans  
Bastian Manuel Simon

Matthias Rudolf  
Dachs Franz und Martina Julius Simon  
Tiefenthaler Susane und Kalleitner Andreas  
Lena Marie



Olvitz Hildegard und Georg

Hohl Franz und Waltraud,  
Staufer Karl und Ingrid,  
Hamader Herbert und Ulrike,  
Teufel Georg und Maria,  
Ing. Thomas Frick & Elisabeth Strobl  
Ablinger Hubert & Michaela Strobl  
DI Offenbecher Martin/Wien & Mag. Ruth Landlinger

Olvitz Georg und Hildegard  
Diamantjubiläum (60 Jahre)  
Silberjubiläum (25 Jahre)  
Silberjubiläum (25 Jahre)  
Silberjubiläum (25 Jahre)  
Silberjubiläum (25 Jahre)

31. März 2007

12. Mai 2007

25. Mai 2007



Schweiger Angela	84	Kaltenleitner Hedwig	82
Wenger- Oehn Berta	93	Uebersberger Maria	93
Weidinger Gertrud	84	Hufnagl Maria	82
Mayrhauser Theresia	86	Eder Johanna	83
Röthleitner Hedwig	80	Staufer Matthias	85
Kurz-Kitzmantel Franziska	84	Steinberger Erasmus	81
Ablinger Josefa	92	Markowetz Frieda	83
Mayr Heinrich	80	Breitenthaler Berta	83
Kaltenleitner Katharina	82	Hitzl Martha	80
Hemetsberger Anna	91	Schweigart Marianne	83
Renner Rosa	83	Kiefer Franz	84
Größlich Maria	92	Kroiss Karoline	84
Habermaier Theresia	81	Rosenkranz Josef	86
Strumberger Katharina	95	Sagerer Franziska	85
Graus Regina	85	Steinbichler Theresia	83
Ing. Schönleitner Manfred	82	Markowetz Franz	87
Klausecker Hedwig	80	Florian Maria	86
Niedermair Franz	84	Maksutaj Vase	86
Grabner Michael	86	Märzinger Aloisia	89

... und allen weiteren Geburtstagsjubilaren

### IN STILLEM GEDENKEN...

Helmut Schindlauer, Doblbergasse 42	61. Lj.
Muhamed Mehmedagic, Stelzhamerstraße 27//2	68. Lj.
Rosa Grabner, Wildenhagerstraße 7//2	97. Lj.
Franz Johann Köstler, Kellerweg 16	74. Lj.
Marianne Laßl, Thalham 15	66. Lj.



**Kostenlose Rechtsberatung am Gemeindeamt:** jeweils  
**1. und 3. Freitag** im Monat zw. **08.30 h und 10.00 h;**  
**Mutterberatung im „Hänsel und Gretel“:** jeden **4. Montag**  
im Monat jeweils um **15.00 h;**



## ÄRZTEDIENSTPLAN JUNI - SEPTEMBER 2007

Tag	Juni	Juli	August	September
01		SO Dr. Frömel	Dr. Wenger-Oehn	SA Dr. Grabner
02		Dr. Kainhofer	Dr. Phillipp	SO Dr. Grabner
03		Dr. Grabner	Dr. Frömel	Dr. Kainhofer
04		Dr. Wenger-Oehn	SA Dr. Kainhofer	Dr. Grabner
05		Dr. Phillipp	SO Dr. Kainhofer	Dr. Wenger-Oehn
06		Dr. Landlinger	Dr. Landlinger	Dr. Frömel
07		SA Dr. Phillipp	Dr. Kainhofer	Dr. Landlinger
08		SO Dr. Phillipp	Dr. Frömel	SA Dr. Wenger-Oehn
09		Dr. Frömel	Dr. Phillipp	SO Dr. Wenger-Oehn
10		Dr. Grabner	Dr. Landlinger	Dr. Kainhofer
11		Dr. Wenger-Oehn	SA Dr. Frömel	Dr. Frömel
12		Dr. Phillipp	SO Dr. Frömel	Dr. Wenger-Oehn
13		Dr. Kainhofer	Dr. Kainhofer	Dr. Grabner
14		SA Dr. Wenger-Oehn	Dr. Landlinger	Dr. Landlinger
15	Dr. Kainhofer	SO Dr. Wenger-Oehn	Ma. Hft. Dr. Landlinger	SA Dr. Frömel
16	SA Dr. Grabner	Dr. Landlinger	Dr. Phillipp	SO Dr. Frömel
17	SO Dr. Grabner	Dr. Grabner	Dr. Frömel	Dr. Kainhofer
18	Dr. Kainhofer	Dr. Frömel	SA Dr. Wenger-Oehn	Dr. Grabner
19	Dr. Grabner	Dr. Phillipp	SO Dr. Wenger-Oehn	Dr. Wenger-Oehn
20	Dr. Wenger-Oehn	Dr. Kainhofer	Dr. Kainhofer	Dr. Frömel
21	Dr. Phillipp	SA Dr. Landlinger	Dr. Grabner	Dr. Landlinger
22	Dr. Landlinger	SO Dr. Landlinger	Dr. Wenger-Oehn	SA Dr. Kainhofer
23	SA Dr. Kainhofer	Dr. Frömel	Dr. Phillipp	SO Dr. Kainhofer
24	SO Dr. Kainhofer	Dr. Grabner	Dr. Frömel	Dr. Landlinger
25	Dr. Landlinger	Dr. Wenger-Oehn	SA Dr. Phillipp	Dr. Grabner
26	Dr. Grabner	Dr. Phillipp	SO Dr. Phillipp	Dr. Frömel
27	Dr. Wenger-Oehn	Dr. Landlinger	Dr. Frömel	Dr. Phillipp
28	Dr. Phillipp	SA Dr. Grabner	Dr. Grabner	Dr. Kainhofer
29	Dr. Kainhofer	SO Dr. Grabner	Dr. Frömel	SA Dr. Phillipp
30	SA Dr. Frömel	Dr. Frömel	Dr. Phillipp	SO Dr. Phillipp
31		Dr. Grabner	Dr. Wenger-Oehn	



Gilt für die Gemeinden St. Georgen i.A., Attersee, Nußdorf a.A., Oberwang, Berg i.A., Straß i.A.

**WENN DIE ORDINATION NICHT BESETZT IST, BITTE 141 ANRUFEN**

Der Wochenenddienst gilt jeweils von  
Samstag 11.00 h bis Montag 7.00 h

Nachtbereitschaftsdienst ab 14.00 Uhr

DEN DIENSTHABENDEN ARZT ERFRAGEN SIE BITTE BEI DER

**ROT-KREUZ-DIENSTSTELLE 6244**

Änderungen sind den jeweils Dienst habenden Ärzten vorbehalten!!!

Dr. Grabner	8857
Dr. Landlinger	6550
Dr. Phillipp	6303 od. 6306
Dr. Wenger-Oehn	20053
oder	0664/1169364
Dr. Kainhofer	06233/8207
Dr. Frömel	0664/5040576